

Thüringen im Aufschwung: Über 16.000 Wohnmobile und steigende Tendenz

Thüringen verzeichnet 10,1% Anstieg bei Wohnmobilen 2024, dritthöchster Wert in Deutschland. Camping bleibt im Trend!

Die Beliebtheit des Campings in Deutschland wächst stetig, und die neuesten Daten zeigen einen bemerkenswerten Anstieg der Wohnmobilzahlen, insbesondere in Thüringen. Diese Entwicklung hat nicht nur Auswirkungen auf die Transportmittel der Menschen, sondern auch auf die Freizeitgestaltung und die Wirtschaft in der Region.

Wachstum des Wohnmobilbestands in Thüringen

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik zeigt, erfreuen sich Wohnmobile zunehmender Beliebtheit – die Zahl der Wohnmobile in Thüringen ist zum Jahresbeginn 2024 auf 16.005 gestiegen. Das bedeutet einen Anstieg von 10,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, als noch 14.535 Wohnmobile registriert waren. Diese Zunahme stellt den dritthöchsten prozentualen Anstieg aller Bundesländer dar, hinter Hessen mit 13,1 Prozent und Sachsen-Anhalt mit 11,5 Prozent.

Der bundesweite Trend im Campingsektor

In ganz Deutschland wurde zum 01.01.2024 eine Gesamtzahl von 907.879 Wohnmobilen festgestellt, was im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 8,3 Prozent entspricht. Der Anstieg ist nicht zu vernachlässigen, insbesondere im Hinblick auf die

Entwicklung seit 2017, als lediglich 450.167 Wohnmobile registriert waren. Diese Trends verdeutlichen das wachsende Interesse der Bevölkerung am mobilen Reisen und an Naturerlebnissen.

Veränderungen im Freizeitverhalten

Die Zunahme der Wohnmobile könnte als Reaktion auf die sich verändernden Freizeitvorlieben interpretiert werden. In Zeiten von Corona haben viele Menschen das „Camping-Urlaub“ für sich entdeckt, was zu einem Anstieg sowohl bei der Nachfrage nach Stellplätzen als auch bei der Verfügbarkeit von Zubehör und Fahrzeugen geführt hat. Wohnmobile bieten eine flexible Reisemöglichkeit und die Chance, unabhängig die Natur zu erleben.

Thüringen im Vergleich

Mit einem Anteil von 1,3 Prozent aller PKWs, die Wohnmobile sind, zeigt Thüringen eine dynamische Entwicklung, wenngleich der Wert deutschlandweit höher ist (1,8 Prozent). Besonders auffällig ist die Region Schleswig-Holstein, wo bereits jeder dritte Pkw ein Wohnmobil ist (3,3 Prozent). Diese Unterschiede können Aufschluss über regionale Präferenzen und Lebensstile geben.

Wirtschaftliche Perspektiven

Die steigende Anzahl an Wohnmobilen könnte auch positive Effekte auf die lokale Wirtschaft haben. Campingplätze und Freizeitbetriebe dürften von den neuen Trends profitieren. Zudem könnte die Erhöhung des Wohnmobilbestands in Thüringen als Anreiz für Investitionen in die Infrastruktur und touristische Angebote dienen.

Insgesamt bestätigt der Anstieg der Wohnmobilmzahlen, dass Thüringen auf dem Camping-Markt gut positioniert ist und die Region die Trends im Freizeitverhalten aktiv mitgestaltet. Die

präferierten Urlaubsformen ändern sich, und Thüringen ist bereit, sich diesen Herausforderungen und Chancen zu stellen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de